



Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóóebuz

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2015

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Kommunales Rechenzentrum

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	7.008.400 €
die Aufwendungen	7.008.400 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	12.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-411.300 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	399.300 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2015

Nr.	V-IST 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1. Umsatzerlöse	518.706	467.110	597.900	614.600	614.200	622.800
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.750.274	5.573.200	6.410.500	6.375.800	5.812.900	5.804.300
dav. BKZ Stadt	5.581.006	5.290.900	6.007.800	6.003.000	5.544.100	5.594.500
dav. Auflösung von Sonderposten	159.095	282.300	402.700	372.800	268.800	209.800
5. Materialaufwand	317.610	18.710	187.000	193.100	179.200	180.300
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	274.424	5.000	36.000	41.600	27.100	27.700
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	43.186	13.710	151.000	151.500	152.100	152.600
6. Personalaufwand	1.390.706	1.640.000	1.942.000	2.090.000	2.225.000	2.294.000
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	168.998	288.300	414.700	379.800	275.800	216.800
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.428.244	4.093.300	4.464.700	4.327.500	3.747.100	3.736.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-36.577	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern						
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-36.577	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-36.577	0	0	0	0	0

Finanzplan 2015

Nr.	2011	V-IST 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-36.576,89	0	0	0	0	0
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	168.998	288.300	414.700	379.800	275.800	216.800
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-159.095	-282.300	-402.700	-372.800	-268.800	-209.800
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	90.000					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-455.124					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	560.870					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	169.073	6.000	12.000	7.000	7.000	7.000
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-422.087	-30.200	-148.200	-125.200	-67.300	-55.900
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-481.399	-124.000	-263.100	-256.400	-40.400	-17.400
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-903.486	-154.200	-411.300	-381.600	-107.700	-73.300
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-903.486	-154.200	-411.300	-381.600	-107.700	-73.300
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	779.492	148.200	399.300	374.600	100.700	66.300
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	779.492	148.200	399.300	374.600	100.700	66.300
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	779.492	148.200	399.300	374.600	100.700	66.300
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	45.079	0	0	0	0	0
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	62.965	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	108.044	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Vorbericht 2015

Im Jahr 2015 erbringt das KRZ Cottbus IT-Leistungen für die Stadtverwaltung Cottbus als auch für 165 weitere Auftraggeber aus dem kommunalen Umfeld. Primäres Ziel ist die stetige Weiterentwicklung als serviceorientierter kommunaler IT-Dienstleister in Brandenburg. Die Schwerpunktsetzung für das Wirtschaftsjahr 2015 umfasst:

- die Ausschreibung sowie die technisch-organisatorische Migrationsvorbereitung für das Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten, um einen möglichst naht- und reibungslosen Betrieb und Umstieg zum 01.01.2016 zu gewährleisten,
- Sicherstellung des reibungslosen Testbetriebs für das Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten im Parallelbetrieb zum bestehenden Verfahren,
- Projektgruppenarbeit zwischen KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur Vorbereitung der Ausschreibung und Implementierung eines integrierten Finanzverfahrens,
- Ausbau des Leistungsportfolios in Bezug auf kommunale Fachverfahren, Einführung und Betrieb neuer Verfahren und Module z.B. im Bereich AutiSta/ ePR,
- Übernahme von Druck - & Kuvertierleistungen für die Stadtverwaltung Cottbus,
- Angebote zur Interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Gebietskörperschaften auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen, Erzielung von Synergieeffekten bei Anwendung gleicher Fachverfahren - Erarbeitung von Vorschlägen zu landeseinheitlichen/ regional einheitlichen Fachverfahren.

Der Wirtschaftsplan 2015 des Kommunalen Rechenzentrums Cottbus basiert auf der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg. Die im Wirtschaftsplan 2015 unteretzten finanziellen Aufwendungen sowie Erträge sichern in vollem Umfang die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Rechenzentrums. Von dem städtischen Zuschussvolumen entfallen rund 6,0 Mio. € auf den Betriebskostenzuschuss und 399,3 T € auf den Investitionszuschuss. Der Investitionszuschuss wird im Jahr 2015 vorrangig zur Anschaffung der Softwarelizenzen für das Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten und in diesem Zusammenhang notwendige Schnittstellen und Plattformanpassungen verwendet. In der Jahresscheibe 2016 wird der Erwerb der Softwarelizenzen für ein neues Finanzverfahren avisiert, sowie die Parametrisierung und weitere Maßnahmen zur Einbettung der Software in das konkrete betriebliche Umfeld. Diese Aufwendungen nehmen einen erheblichen Anteil an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein. In den Folgejahren werden die Kosten für den Betrieb der ehem. Fachverfahren entsprechend des Projektfortschrittes reduziert. Da die Überführung und Migration der Fachverfahren phasenweise durch die Stadtverwaltung Cottbus beauftragt wurde, wird der bestehende Vertrag zu KM-V entsprechend mit Pflege und Support bis zum 31.12.2016 geführt. Voraussetzung der Realisierung vorgenannter Vorhaben ist sowohl eine entsprechende Personalausstattung, als auch -qualifizierung. Dies berücksichtigend ist der Stellenplan zur Sicherstellung des Plattformbetriebes und des Fachsupports für das Integrierte Finanzwesen ab 2015 (um 2 Stellen) erweitert worden.

Der Gesamtaufwand im Wirtschaftsjahr 2015 beläuft sich auf rund 7,0 Mio. €. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen rund 56,13% zur Deckung der vertraglich vereinbarten Aufwendungen entsprechend des Rahmen- und Kooperationsvertrages mit der T-Systems International GmbH. Erstmals wurden alle Planansätze des Kontos Datenverarbeitung sowie IT-Investitionen der Fachbereiche zentral im Wirtschaftsplan des KRZ gebündelt. Daher ergibt sich eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses in 2015 um 425,6 T€ (siehe Anlage I) und des Investitionszuschuss in 2015 um 96,5 T€ (siehe Anlage II). Der Stellenplan weist 2 Zugänge in 2015 aus. Die Stelle des Werkleiters als auch die des Mitarbeiters für Druck- & Kuvertierung konnten im Jahr 2014 nicht besetzt werden und finden im Stellenplan 2015 Berücksichtigung. Neben dem Mitarbeiter für Produktionsdruck wird dem Plattformbetrieb eine weitere Stelle im Bereich Citrix-/Xen-Virtualisierung zugefügt. Für die Vorhaben im Zusammenhang mit der Übernahme der Ulmer Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten, Veranlagung und Finanzwesen sind 2 weitere Stellen im Fachsupport/Vorverfahren und Datenbankmanagement geplant (jeweils 1 Stelle in 2015 und 1 Stelle in 2016). Überdies ist beabsichtigt, die Stelle der kaufmännischen Angestellten zu entfristen. Weiterhin wird sich das KRZ Cottbus der Aufgabe als Ausbildungsbetrieb stellen und seiner kommunalpolitischen Aufgabe in dieser Beziehung gerecht werden. Mit Ausbildungsbeginn im dritten Quartal 2015 suchen wir eine/n Systemelektroniker/in.

Es wird eine kostendeckende Bewirtschaftung des Eigenbetriebes avisiert. Im Wirtschaftsjahr 2015 erwirtschaftet der Eigenbetrieb vorrangig Umsatzerlöse aus der Erbringung von Leistungen für 165 externe Kommunen sowie für 11 Landkreise im Zusammenhang mit dem Standesamtswesen AutiSta und der Führung des elektronischen Personenstandregisters.

Da von einer Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen im Vorjahr abgesehen wurde, entfällt die hierfür nach § 14 Absatz 2 Nr. 5 Eigenbetriebsverordnung Brandenburg erforderliche Anlage.

Wir beurteilen die voraussichtliche Lage des Rechenzentrums positiv und chancenreich. Im kommunalen Bereich bietet die Branche ein sehr großes Wachstumspotential. Insgesamt sind strategische oder bestandsgefährdende Risiken derzeit nicht erkennbar. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb über den städtischen Betriebskostenzuschuss und den Investitionszuschuss, deren Höhe jährlich im Voraus durch die Stadtverordneten im Wirtschaftsplan beschlossen wird. Liquiditätsrisiken sind in den Folgejahren nicht zu erwarten. Neben den üblichen im Zusammenhang mit dem Rechenzentrumsbetrieb stehenden Risiken wird der terminierte Betrieb im Zusammenhang mit der Migration und dem Betrieb der Fachverfahren aus dem Rechenzentrum in Ulm als Risiko identifiziert. Diesen Risiken wird durch die Erweiterung der Stellen im Bereich Plattform & Anwendungssupport in der Wirtschaftsplanung 2015 entgegengewirkt. Zusammenfassend geht die Werkleitung von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung aus. Das Jahresergebnis wird analog dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2015

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	V-IST 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden	6.360.498	5.439.100	6.407.100	6.377.600	5.644.800	5.660.800
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	779.492	148.200	399.300	374.600	100.700	66.300
	davon als Betriebskostenzuschüsse	5.581.006	5.290.900	6.007.800	6.003.000	5.544.100	5.594.500
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	6.360.498	5.439.100	6.407.100	6.377.600	5.644.800	5.660.800
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	22.108	26.700	30.000	31.000	32.000	33.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	22.108	26.700	30.000	31.000	32.000	33.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden		2.900	3.000	3.100	3.200	3.200
	Auszahlungen gesamt	22.108	29.600	33.000	34.100	35.200	36.200

Stellenplan 2015

Stellenübersicht (in Vollzeiteinheiten) Wirtschaftsjahr 2015

Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Plan 2014	Tatsächlich besetzte Stellen zum 31.12.2014	PLAN 2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
2 Ü 3 4 5 6 7 8				
	2	1	1	
9 10 11	3 13 10	1 15 10	2 16 11	1x Mitarbeiter Produktionsdruck 1x Mitarbeiter Fachsupport 1x Mitarbeiter Plattformbetrieb
12 13 14 15	2 1	2 	2 1	1x Werkleiter
Insgesamt	31	29	33	

Stellenplan (in Vollzeiteinheiten) Haushaltsjahr 2015

Teil 2. Besondere Abschnitte

1. Probebeamte, Anwärter und Auszubildende				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.10 des Vorjahres	Erläuterungen
Systemelektroniker/in	Ausbildungsvergütung nach TVöD	1		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/ Arbeitsleistung freigestellt sind			
Wahlbeamte und Laufbahngruppen/ Entgeltgruppen	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Erläuterungen

Investitionsplan 2015

Nr.		Planjahr 2015 €	Folgejahre			Summe Jahre €
			2016 €	2017 €	2018 €	
Konzessionen, ähnliche Rechte & Lizenzen		263.100	256.400	40.400	17.400	566.500
1	Software-Lizenzen Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten	132.000				132.000
2	Software-Lizenzen Fachverfahren Integriertes Finanzwesen	0	200.000			200.000
3	Sonstige Software & Schnittstellen (dar. KIRP-OWI, MESO Gebührenkasse)	40.000	20.000	15.000	15.000	90.000
4	Anpassung des Moduls Zentralregister	6.000				6.000
5	FB 53 Projektwechsel Octoware	49.500				49.500
6	FB 50 Softwaremodul Plausibilisierung Statistik	6.000				6.000
7	FB 50 Ausgabeschnittstelle Doppik, Lizenzen für Arbeitsplatzerverweiterung (2AP)	13.300	27.400	25.400	2.400	68.500
8	BOB\ Beteiligungsmanagement - 5 Softwarelizenzen "Jedox" (Controllingdatenbank)	1.800				1.800
9	BOB\Zentrales Controlling - zusätz. Lizenzen "Contract"	0	9.000			9.000
10	FB 20 Softwarelizenzen avviso	14.500				14.500
Technische Anlagen und Maschinen		54.300	59.300	18.900	7.500	140.000
1	Plattformaufrüstung: Netzwerkerweiterung, Speicher- & Plattenerweiterung	20.000	25.000	7.500	7.500	60.000
2	Erweiterung Speicherkapazität (Festplatten Netappshelf)	34.300	34.300	11.400		80.000
3						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		93.900	65.900	48.400	48.400	255.800
1	Hardware (Arbeitsplatzausstattung dar. FB 50, FB 51, FB 10, Rolloutvorbereitung)	30.600	28.900	11.400	11.400	82.300
2	BOB\ Recht - Ersatzbeschaffung Smartphone	800				800
3	Büroausstattung (dar. Schließanlage)	20.500				20.500
4	Poolbudget IT-Ausstattung Fachbereiche	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
5	Geringwertige Wirtschaftsgüter	12.000	7.000	7.000	7.000	33.000
Investitionen gesamt		411.300	381.600	107.700	73.300	962.300
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		411.300	381.600	107.700	73.300	973.900
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		12.000	7.000	7.000	7.000	33.000
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen		12.000	7.000	7.000	7.000	33.000
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		399.300	374.600	100.700	66.300	940.900
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		399.300	374.600	100.700	66.300	940.900
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Bezeichnung	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	597.900	614.600	614.200	622.800
Sonstige betriebliche Erträge	6.410.500	6.375.800	5.812.900	5.804.300
Materialaufwand	187.000	193.100	179.200	180.300
Personalkosten	1.942.000	2.090.000	2.225.000	2.294.000
Abschreibungen	414.700	379.800	275.800	216.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.464.700	4.327.500	3.747.100	3.736.000
Rahmenvertrag T-Systems inkl. Teilvertrag TDN	2.506.000	2.425.000	2.106.000	2.106.000
Miete & Leasing v. Hardware & Software, Leitungsgebühren	480.000	481.000	482.000	483.000
Wartung, Pflege, Updates, Support Software	535.000	471.900	357.500	358.100
dar. Verträge mit der KIRU/ IIRU Ulm	275.000	125.000	0	0
Service & Wartung Hardware	10.500	10.600	10.700	10.800
IT-Unterstützungs- & Beratungsleistungen, Projektkoordination	227.600	134.100	66.000	46.000
Sonstige EDV-Aufwendungen	10.000	95.300	10.600	10.900
Datenverarbeitungsaufwendungen Stadtverwaltung Cottbus (siehe Anlage	425.600	430.400	434.200	435.200
Leasing Betriebsfahrzeug	17.200	18.500	19.500	20.500
Schulungen/ Fortbildungen/ Reisekosten	30.000	30.000	25.000	25.000
Miete, Mietnebenkosten & Reinigung	136.000	138.000	139.000	140.000
Telefon- und Internetkosten	21.500	23.000	24.500	26.000
Büromaterial, Porto, Verpackung und Bücher	4.000	4.200	4.400	4.600
Beratungs- und Prüfungskosten	22.000	23.000	24.000	25.000
Verwaltungskostenerstattung Fachbereiche	30.000	31.000	32.000	33.000
Sonstiger Geschäftsaufwand	9.300	11.500	11.700	11.900

Übersicht geplante EDV-Aufwendungen

Bereich	Produkt	Konto	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
GBL OBM	011. 111. 020	5431010 10000	41.000	41.000	41.000	41.000
RSTU	011. 111. 070	5431010 10000	8.000	8.000	8.000	8.000
	011. 111. 090	5431010 10000	9.700	11.600	11.600	11.600
	011. 111. 091	5431010 10000	10.100	10.100	10.100	10.100
RPA	011. 111. 110	5431010 10000	3.600	3.600	3.600	3.600
FB 10	011. 111. 050	5431010 10000	13.400	13.400	13.400	13.400
FB 20	011. 111. 080	5431010 10000	22.800	22.800	22.800	22.800
FB 32	012. 122. 020	5431010 10000	3.600	3.600	3.600	3.600
	012. 122. 030	5431010 10000	14.000	14.000	14.000	14.000
	057. 573. 010	5431010 10000	1.300	1.300	1.300	1.300
FB 33	012. 121. 010	5431010 10000	2.100	2.100	2.100	2.100
	012. 121. 020	5431010 10000	1.300	1.300	1.300	1.300
	012. 122. 050	5431010 10000	18.000	18.000	18.000	18.000
	012. 122. 060	5431010 10000	13.000	13.000	13.000	13.000
	012. 122. 070	5431010 10000	8.500	8.500	8.500	8.500
	012. 122. 080	5431010 10000	34.200	34.200	34.200	34.200
	035. 351. 020	5431010 10000	10.700	10.700	10.700	10.700
FB 72	055. 555. 010	5431010 10000	2.100	2.100	2.100	2.100
	055. 552. 010	5431010 10000	2.000	2.000	2.000	2.000
	055. 554. 010	5431010 10000	1.000	1.000	1.000	1.000
	055. 555. 010	5431010 10000	400	400	400	400
FB 41	027. 272. 010	5431010 10000	17.100	17.100	17.100	17.100
	027. 271. 010	5431010 10000	900	900	900	900
	026. 263. 010	5431010 10000	800	800	800	800
FB 50	031. 311. 020	5431010 10000	900	900	900	900
	035. 351. 999	5431010 10000	55.800	58.400	60.000	61.000
FB 51	036. 367. 999	5271127 10000	47.500	47.500	49.000	49.000
FB 53	041. 412. 010	5431010 10000	300	300	300	300
	041. 414. 999	5431010 10000	9.400	9.400	9.400	9.400
FB 23	011. 111. 100	5431010 10000	20.000	20.000	20.000	20.000
FB 61	051. 511. 010	5431010 10000	4.500	4.600	4.800	4.800
FB 62	051. 511. 030	5221220 10000	20.000	20.000	20.000	20.000
FB 63	052. 521. 010	5431010 10000	12.300	12.500	13.000	13.000
	052. 523. 010	5431010 10000	1.000	1.000	1.000	1.000
FB 66	054. 541. 999	5431010 10000	13.000	13.000	13.000	13.000
	055. 553. 010	5431010 10000	1.300	1.300	1.300	1.300
Summe			425.600	430.400	434.200	435.200

Übersicht Investitionsplanung 2015-2018 Stadtverwaltung Cottbus

FB	Produkt	Bezeichnung	investiv (Finanzhaushalt) 2015			investiv (Finanzhaushalt) 2016			investiv (Finanzhaushalt) 2017			investiv (Finanzhaushalt) 2018		
			gesamt	davon FM	EM	gesamt	davon FM	EM	gesamt	davon FM	EM	gesamt	davon FM	EM
RSTU	011 111 060	Kommunales Rechenzentrum Cottbus	302,8		302,8	334,3		334,3	71,4		71,4	60,0		60,0
BOB	011 111 070	Recht - Ersatzbeschaffung Smartphone	0,8		0,8									
	011 111 090	Beteiligungsmanagement - 5 Softwarelizenzen "Jedox" (Controllingdatenbank)	1,8		1,8									
	011 111 091	Zentrales Controlling - zusätz. Lizenzen "Contract"				9,0		9,0						
	10 011 111 050	Pidion Business Pads 3 Stk. Archicart (mobile Inventarisierung)	5,8		5,8									
	20 011 111 080	TUI - Finanzmanagement/Kasse (avviso)	14,5		14,5									
	50 035 351 999	Allg. Sozialverwaltung - Ausst.- Thinclients+Monitore (in 2015 6 AP, 2 AP Folgejahre)	1,8		1,8	0,9		0,9	0,9		0,9	0,9		0,9
	50 035 351 999	Allgemeine Sozialverwaltung - 2 neue Lizenzen pro AP (2,4 T€) 2015: Ausgabeschnittstelle Doppik 5,0 T€, Softwaremodul Plausibilisierung Statistik 6,0 T€ 6 neue Lizenzen (6 AP) 2016: Schnittstelle Einnahmeverwaltung 25,0 T€ 2017: Schnittstelle Papierlose Akte 3,0 T€	19,3		19,3	27,4		27,4	25,4		25,4	2,4		2,4
51	036 367 999	Jugendhilfeverwaltung - PC, Monitore, Drucker	3,0		3,0	3,0		3,0	3,0		3,0	3,0		3,0
53	041 414 999	TUI - Gesundheitsverwaltung - Projektwechsel zu Octoware, SW arbeitsmed.Bereich, dig.Diktiertechnik	49,5		49,5									

Übernahme in den Investitionszuschuss des KRZ

96,5

40,3

29,3

6,3